

# SLAWSKI DE

Neues aus der Buchhandlung

März 2011

## Winters Knochen

Was für ein Buch!



„Das erste Meisterwerk des noch jungen Jahres“ schreibt die Krimi-Couch (www.Krimi-Couch.de) über den neuen Roman von Daniel Woodrell, erschienen im liebeskind Verlag.

Uns hat die Geschichte um Ree und ihre Familie so sehr gefesselt und berührt, dass wir, kaum war die letzte Seite verschlungen, das erste Kapitel aufschlugen, um es ein zweites Mal zu lesen, und nach einem langen Arbeitstag den gerade angelaufenen Film „Winters Bone“ im benachbarten Kino sahen.

Armselig ist das Häuschen der Dollys und kalt der Winter in den Ozarks, hart sind die Gesetze, die hier herrschen. Doch die Tatkraft und der Mut der Protagonistin die den Herausforderungen trotzt, um das Leben der vaterlosen Familie und schließlich die eigene Unabhängigkeit zu sichern, sind groß. Und eben diese Stärke der sechzehnjährigen Ree ist es, die den hoffnungsvollen Silberstreifen am Horizont nie verlöschen lässt und den Leser versöhnt aus der Lektüre entlässt. Sprachlich ist „Winters Knochen“ ein großer Genuss, voller starker Bilder und zarter Nuancen, klar und dabei poetisch.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Leseindrücke mit uns teilen!

-Maike Lindner

## Adams Erbe

Edward hat nicht nur das Äußere seines geheimnisvollen Großonkels geerbt, über den während seiner Kindheit im Haus der Großeltern niemand so recht sprechen möchte. Nach dem Tod seiner Großmutter findet er die Aufzeichnungen Adams und erfährt, warum dieser, kaum erwachsen, kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs mit dem Schatz, der seiner jüdischen Familie die Flucht nach Großbritannien ermöglichen sollte, durchgebrannt ist.

Mit Witz porträtiert Astrid Rosenfeld skurrile und sympathische Figuren. Für mich ist die heimliche Heldin des Romans Adams Großmutter, die feine und praktische Edda Klingmann, die den Jungen so manches lehrt, nur nicht die Furcht vor dem Bösen. Die Autorin knüpft in ihrem im Diogenes Verlag erschienenen Debütroman gekonnt an die jüdische Erzähltradition an, der es auf so wunderbare Weise gelingt, pointiert und scheinbar leicht nicht nur über das Schöne und Alltägliche, sondern auch über das Schreckliche zu schreiben. Die leichte Schwere in dieser tragisch-komischen Familiengeschichte macht sie zu einem echten Lesevergnügen, das mehr ist als die Geschichte einer großen Liebe. „Adams Erbe“ eröffnet auch den Blick auf die große Macht der Familienbande und die Bedeutung der Vergangenheit für die Gegenwart, macht deutlich, dass es nur einer Begegnung bedarf, um unser Leben zu verändern.

-Maike Lindner

Termine:

**11. März 2011**

Erstverkaufstag von Michael Degens neuem Roman „Familienbande“ über Michael Mann, den jüngsten Sohn von Thomas und Katia Mann.

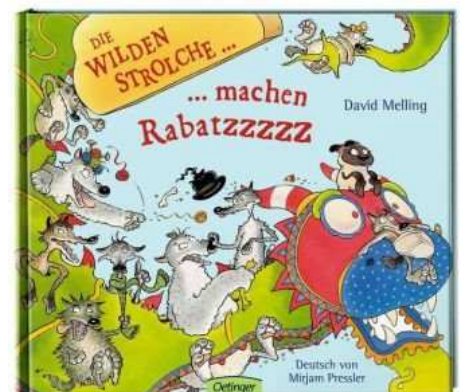
**13. Mai 2011**

Lesung mit Wilfried Steiner („Bacons Finsterns“)



„Wir haben einen großen bösen Wolf in uns. Ein wildes Tier, das gern zuschnappt und manchmal knurrt. Und es gibt nichts, was wir daran ändern können.“

Oder vielleicht doch?“



(David Melling: Die wilden Strolche machen Rabatzzzzz, Oetinger 2011)

## Impressum

SLAWSKI.DE ist eine Kundeninformation der Buchhandlung Slawski  
Bremer Str. 3, 21244 Buchholz  
Tel. 04181 / 31100 oder 37900  
Öffnungszeiten  
Mo.- Fr. von 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Sa. von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr